



Friedberg, 27.06.2023

Vermerk zum Netzwerktreffen Netzwerkknoten „Rund um Friedberg“ 02.05.2023 (10-12 Uhr) – Kreishaus Friedberg

Teilnehmende:

Kathrin Rieß, Kindertagesstättenverwaltung Stadt Friedberg, Therese Dahlke, Ehrenamt Stadtteiltreff Seewiese, Heidrun Kroeger-Koch, Ev. Familienzentrum/Ev. Familienbildung Friedberg, Romy Nickel, Netzwerkkoordinatorin

Begrüßung und Vorstellungsrunde

Die Anwesenden waren sehr überrascht von der geringen Teilnahmezahl. Erfreut waren die Anwesenden über Frau **Kathrin Rieß** als Vertreterin der Stadtverwaltung Friedberg.

Die Stadt Friedberg, als größte Kommune in dem Netzwerkknoten Frühe Hilfen „Rund und um Friedberg“ wäre eine sehr wichtige Partnerin im Netzwerk. Mit fast 31.000 Einwohnerinnen und Einwohnern und ca. 300 Neugeborenen in 2022 müssen immer mehr junge Familien entsprechend ihrer Bedarfe und Belange versorgt werden.

Frau Rieß ist Mitarbeiterin in der Kindertagesstättenverwaltung, hatte schon den letzten Fachtag besucht und großes Interesse am Netzwerk Frühe Hilfen.

Frau **Therese Dahlke** vertrat den Stadtteiltreff von Caritas an der Seewiese. Sie berichtete, dass die erfolgreiche Arbeit des offenen Treffs in Gefahr steht, aufgelöst zu werden. Die Finanzierung ist nicht gesichert, Frau Reichel wurden schon andere Aufgaben zugewiesen. Frau Dahlke ist aktive Teilnehmerin an den verschiedenen Netzwerkgruppen der Frühen Hilfen von Anfang an. Seit Bestehen des Stadtteiltreffs engagiert sie sich dort ehrenamtlich.

Frau **Heidrun Kroeger-Koch** nimmt nach langer Zeit wieder am Netzwerktreffen teil. In der Ev. Familienbildung Wetterau gab es einen Führungswechsel, Frau Shiba Bühlmeier hat die Leitung übernommen. Das Dekanat Wetterau als Träger der Familienbildung beabsichtigt, Familienzentren in der Wetterau auszubauen. Frau **Romy Nickel**, Netzwerkkoordinatorin, wird im Herbst in den Ruhestand gehen.

Besprechung und Austausch zu den Aktivitäten im Rahmen der Förderrichtlinie „Offene Familientreffs“ im Wetteraukreis

Zunächst berichtet Romy Nickel noch einmal explizit über die Entstehung der Förderrichtlinie.

FD 3.3 Beratung und Förderung

Romy Nickel, Tel. 06031/833322
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen



Offene Familientreffs sind wichtige Angebote im Rahmen der Prävention und des Kinderschutzes innerhalb des Netzwerks Frühe Hilfen. Ein flächendeckender Ausbau solcher niedrigschwelligen Angebote wäre sinnvoll und würde letztlich schwere Risiken vermeiden helfen.

Stadtteiltreff – offener Familientreff Seewiese

Seit 5 Jahren besteht der Treff, der regelmäßig von 8-10 Familien aufgesucht wird. Auch in den Ferien werden vielfältige Angebote für Familien veranstaltet. Die Finanzierung basiert auf verschiedenen Zuschüssen. Die Fernsehlotterie hat bisher 5.000€ bereitgestellt. Diese Finanzierung endet nun. Caritas zieht sich aus den Angeboten zurück, der finanzielle Spielraum sei ausgeschöpft, sodass aktuell nicht mehr viel stattfindet. Der offene Treff mit dem Frühstück wird noch so lange Bestand haben, wie Frau Reichel da ist.

Frau Dahlke hat verschiedene politische Gremien, angeschrieben, um Unterstützung zum Erhalt der Einrichtung zu bekommen. Gerade ziehen viele Familien zu, die solche offenen Anlaufstellen zur Orientierung im neuen Wohnraum gut gebrauchen könnten. (ca. 900 Kinder im Alter von 0-3 Jahren s. [Bevölkerung in Hessen | statistik.hessen.de](#))

Idee: Das Gespräch mit Herrn Hölzinger suchen (Amt für soziale und kulturelle Einrichtungen, Stadt Friedberg)

Offener Familientreff im Ev. Familienzentrum Friedberg

Frau Kroeger-Koch berichtete, dass ihre Institution das Gespräch mit Herrn Hölzinger schon gesucht hat.

Sehr enthusiastisch berichtet Frau Kroeger-Koch über die Erfolge im offenen Familientreff, der vom Familienzentrum auf dem Außengelände der ehemaligen Kita in der Wintersteinstraße durchgeführt wurde. Das Gelände war fantastisch. Die Familien kamen gerne und regelmäßig. Corona hat allerdings alle Pläne durchkreuzt. Neue Konzepte müssen erarbeitet werden. Familienbildung und Ev. Familienzentrum planen, einen Alleinerziehenden Treff zu eröffnen. [Familienzentrum - Evangelische Kirchengemeinde Friedberg - \(ekhn.de\)](#)

Besprechung und Entscheidung der vorliegenden Anträge für 2023

Eine Entscheidung kann während dieses Treffens nicht getroffen werden. Für Fördergelder zum Stadtteiltreff Seewiese müssten sich Mitarbeiterinnen von Caritas kümmern. Wichtig wäre, über weitere Perspektiven Kenntnis zu bekommen, damit geklärt werden kann, ob es noch einen Sinn macht, das Angebot zu unterstützen. Eine Berechnung des finanziellen Bedarfs für die Laufzeit von Juni-Dezember 2023 könnte auf alle Fälle erfolgen.

Ev. Familienbildung und Ev. Familienzentrum werden neue Konzepte entwickeln und streben den Ausbau von Familienzentren an.

Eine Entscheidung wird beim nächsten Treffen getroffen werden, falls Anträge bis dahin vorliegen.

Willkommenskultur

Im Gegensatz zu vielen anderen Kommunen des Wetteraukreises scheint es für Friedberg weder Neugeborenenempfangs noch Familienbesuche zu geben. Die Frühen Hilfen können ein rotes Köfferchen, mit Glückwunschbrief der Sozialdezernentin und vielen Flyern über unterstützende Angebote für Familien mit

FD 3.3 Beratung und Förderung

Romy Nickel, Tel. 06031/833322
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen



kleinen Kindern aushändigen, sobald es gewünscht ist.
Andere Kommunen waren nicht vertreten, sodass es keine Kenntnisse über dortige Gepflogenheiten gibt.

11. Fachtag 2023 – 20. November in Bad Nauheim, Trinkuranlage

Das Netzwerkeforum wird sich mit der weiteren Organisation beschäftigen.
Als Thema soll die aktuelle Situation in Kindertageseinrichtungen in den Blick genommen werden. Wie können Frühe Hilfen Familien in der aktuellen Situation behilflich sein?

Verschiedenes

Frau Dahlke und Frau Rieß werden in den Outlook-Verteiler des Netzwerkknoten "Rund um Friedberg" aufgenommen.

Das nächste Treffen ist am 11. Juli von 10-12 Uhr im Stadtteiltreff Seewiese in Friedberg geplant.